

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralnervensystems innert weniger Minuten zur Kampfunfähigkeit und unweigerlich zum Tod, der innert Tagen, Stunden oder sofort eintreten kann.

Werden Neutronenwaffen gegen gepanzerte und mechanisierte Verbände auf dem Gefechtsfeld eingesetzt – dem Hauptangriffsziel dieser Waffen –, so wird das Resultat darin bestehen, dass nur im engsten Umkreis um den Nullpunkt materielle Schäden auftreten, dass aber der weitaus grösste Teil der betroffenen Besatzungen infolge der Einwirkung der Initialstrahlung für den weiteren Kampf ausfällt.

Die Wirkungen grosser Strahlendosen auf lebende Organismen sind in zahlreichen Tierexperimenten untersucht worden. Dabei haben sich offenbar die heute von den USA dem militärischen Einsatz dieser Strahlungswaffen zugrunde gelegten Dosis-Wirkungs-Beziehungen ergeben, wie sie in Tab. 2 wiedergegeben sind.

Nimmt man beispielsweise das Kriterium von 8000 rad für den Einsatz einer Neutronenwaffe gegen mechanisierten Gegner an, so ergibt sich bei einem Radius von rund 800 m eine Schadenfläche von 2 km², worin mit Sicherheit alle Besatzungen innert Minuten kampfunfähig werden.



Abb. 3. Dieses amerikanische Raketensystem «Lance» wird in den Nato-Staaten seit 1973 eingesetzt. Die Reichweite liegt zwischen 8 und 120 km. «Lance» kann mit konventionellem oder nuklearem Sprengkopf verwendet werden; es ist für den Einsatz von Neutronenwaffen vorgesehen.

Zusammenfassung

Die Eigenschaften von Neutronensprengköpfen (Enhanced Radiation Weapons), die vorerst für den Einsatz mit Lance-Kurzstreckenraketen (Reichweite etwa 110 km) und allenfalls 203-mm-Haubitzen geplant sind, lassen sich wie folgt charakterisieren:

– Bei mit bisherigen taktischen Nuklearwaffen vergleichbaren Energieäquivalenten ergeben sich bei Neutronenwaffen wesentlich grössere Schadenradien durch Initialstrahlung gegen gepanzerte und mechanisierte Verbände. Die Vergrösserung beträgt rund 50 % im Radius bzw. 125 % in

der Fläche. Dies ist gleichbedeutend einer bisherigen taktischen Kernwaffe mit zehnmals grösserem Energieäquivalent.

– Die Hauptwaffenwirkung ist die Neutronenstrahlung, die von Gammastrahlung begleitet wird.

– Das Auftreten von Druck- und Hitzewerten, die zu Zerstörungen und schweren Beschädigungen von Gebäuden führen, kann weitgehend vermieden werden (Waffenkonstruktion, Trennungseffekt durch geeignete Wahl der Sprenghöhe).

– Es besteht praktisch kein Risiko der Verstrahlung von Gelände durch radioaktiven Fallout.

– Das Gelände, über dem ein Neutronenwaffeneinsatz erfolgt, kann innert kürzester Zeit wieder benützt werden (militärisch praktisch sofort). Die Neutronenwaffe scheint militärisch wirksam und zur Verteidigung einsetzbar zu sein.

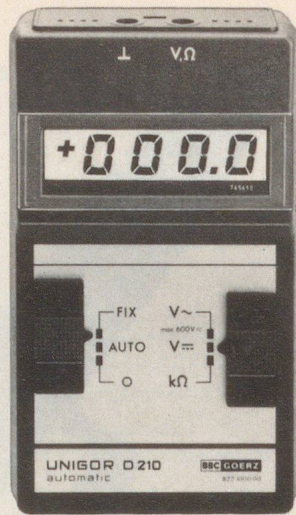
Erschienen in der «Schweizerischen Technischen Zeitschrift»-STZ, Nr. 35/36, vom 8. September 1977.

Mit uns reden,
lohnt sich

Brückenbau
Kanalbau
Industriebau
Eisenbetonbau
Spezialtiefbau
Wohnbau

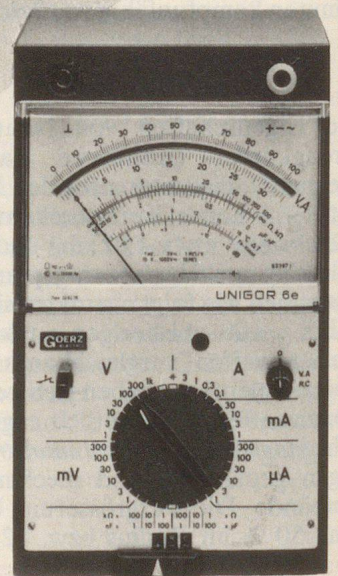
Spaltenstein

Spaltenstein AG Hoch + Tiefbau
Schaffhauserstrasse 372, 8050 Zürich



Digitalanzeigendes Vielfachmessgerät UNIGOR® D 210 mit Strom-, Temperatur- und HF-Zusatz

Am BBC-METRAWATT- und BBC-GOERZ-Instrument erkennen Sie den Spezialisten...



Die grösste Chance, das bestgeeignete Vielfachmessinstrument zu finden, haben Sie in einem durchdachten, umfangreichen Geräteprogramm von BBC-METRAWATT und BBC-GOERZ.

Da steckt Know-how dahinter. Gleich zwei Mal: Know-how in Schaltungstechnik, Bedienungselementen und Design, Know-how aber auch in der Wahl der Messbereiche und der Messskalen.

Bei unseren Vielfachmessinstrumenten ist nichts zufällig!

Machen Sie Gebrauch von dieser Chance, das ideale Messgerät für Ihre Aufgaben zu finden: Verlangen Sie die entsprechenden Unterlagen – ein Anruf genügt.

METRAWATT AG FÜR MESSAPPARATE

Verkaufsbüro Felsenrainstrasse 1 · Postfach 31 · 8052 Zürich · Tel. 01-51 35 35 · Telex 59436

